



Branle d'Ecosse

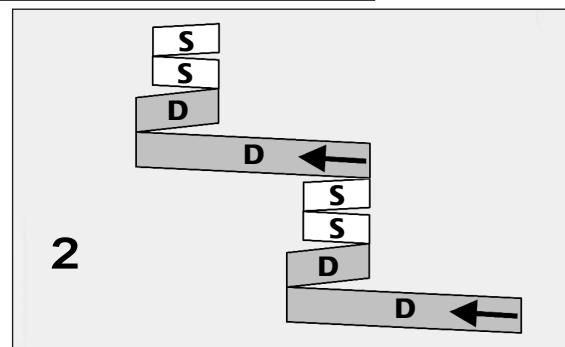
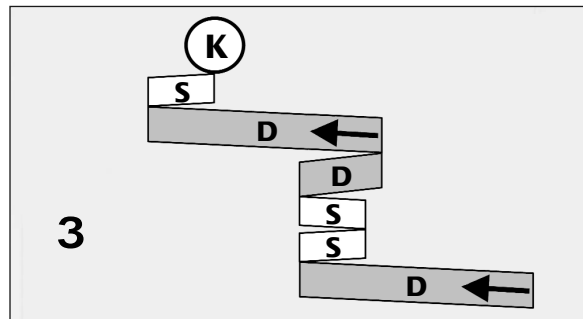
historischer Branle, weit verbreitet

Auch der Branle d'Ecosse findet sich in der Tanzsammlung, die der Abt Thoinot Arbeau im Jahr 1588 herausgegeben hat. Die "Orchésographie" ist heute eine wesentliche Quelle der (höfischen) Tänze der Renaissance. Die meisten der in dieser Sammlung enthaltenen Tänze und Elemente kommen aus der Volkstradition und wurden von Arbeau für den höfischen Gebrauch bearbeitet. Einige der Tänze sind wieder Volksgut geworden und werden heute u. a. in Frankreich getanzt.

Der Charakter ist höfisch bis hektisch, je nach Musik und Laune der Tänzerinnen und Tänzer. Die Schritte sind einfach. Es dauert eine Weile, bis Musik und Schrittfolge im Blut sind. Paare sind nicht erforderlich.

Aufstellung: Kette oder Kreis mit Blick zur Mitte

Fassung: Hände gefasst



Ablauf: Die Tanzrichtung ist nach links zur Seite. Das Schema beginnt unten rechts. Nur um den Zeitablauf zu verdeutlichen, sind die Schritte übereinander dargestellt. Wenn der Branle in der Kette getanzt wird, bestimmt der oder die Kettenerste den Weg im Raum.



traditionelle Melodie



A

B

Schritte:

Pas double links

Seitschritte
links,
rechts kreuzt über links,
links,
 Andeuten eines flachen
 Bodenkontakts mit dem
 rechten Fußballen vor
 dem linken Fuß

Pas double rechts

sehr kleine
 seitliche Schritte
rechts, links ran,
rechts,
 Andeuten mit
 links vor rechts

Pas simple links

Seitschritt
links,
 Andeuten mit
 rechts vor links

Pas simple rechts

gegengleich

Die Doubles oder Simples beginnen — das ergibt sich so — abwechselnd links und rechts. Die Arme schwingen mit. Bei der Kapriole bleiben die Arme nach unten gehalten.



Kapriole

- Sprung auf links, mit rechtem Fuß nach vorne deuten oder Boden berühren
- gegengleich
- auf beide Füße springen, hochhüpfen und linkes Bein nach vorne, gleichzeitig rechtes Bein nach hinten schwingen (= eigentliche Kapriole), sieht aus wie bei Charlie Chaplin...

Anmerkungen zur Tanzanleitung:

... oder wie bei einem Ziegenbock? Der schließlich stand dem Wort Kapriole Pate. Nein, die Figur darf auch elegant und dezent ausgeführt werden.

Um den Tanz zu vermitteln, kann vorweg die Kapriole erklärt werden. Nachher, beim Ende der Schrittfolge, ist es nett, auf etwas Bekanntes zu treffen.